Liebe Freunde,
Seit letztem Dienstag bin ich mit Mathias im Amazonasgebiet unterwegs, wo wir Gemeindeleiter in verschiedenen kleinen abgelegenen Dörfern besuchen, schulen und im Glauben stärken.

Die letzten drei Tage verbrachten wir im Dorf Nova Esperança, direkt am Rio Negro. Neben Besuchen, Gottesdiensten und Schulungen vergingen die Tage schnell.

Natürlich benutzen wir die Zeit um Kranke zu besuchen, Schwache zu stärken und bei der praktischen Arbeit mitzuhelfen.

Während unserem kurzen Besuch wurde der Gemeindeleiter eines Nachbardorfes brutal ermordet. Sofort führen wir weiter, um die trauernde Gemeinde zu trösten. Es handelte sich um einen Racheakt von Drogenhändlern gegen den dortigen Pastor, der die Polizei eingeschaltet hatte.

Heute sind wir wieder nach Manaus gereist, wo morgen ausgeruht und Wäsche gewaschen wird. Am Montag geht es weiter an die Grenze zu Kolumbien, für eine regionale Schulung der Leiter verschiedener Indianerstämme.

Betet mit uns für Bewährung vor Krankheit, Schutz während den langen Bootsfahrten und vor Gewalt, und dass wir auf unserem Weg den Menschen einen Segen sein dürfen.

Thomaz Litz im Juli 2021